

Grundsatzpapier des Forums der Religionen Paderborn

In Kraft gesetzt am 16. September 2015

1. Selbstverständnis und Anliegen

Das Forum der Religionen Paderborn ist eine Plattform des Dialogs der in Paderborn ansässigen Religionsgemeinschaften. Wesentliche Ziele sind die Förderung des Kennenlernens und des Austausches der Religionen und Konfessionen untereinander, sowie das Vorleben von Respekt und Achtung im Umgang miteinander. Das Forum der Religionen versteht sich als ein lokales gesellschaftlich engagiertes Bündnis in Paderborn und möchte das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen in Paderborn fördern.

Die Vielfalt der Menschen, die in Paderborn leben, wird dabei als Bereicherung gesehen. Das Forum der Religionen steht für eine Wertschätzung dieser Unterschiedlichkeit.

Bei bestimmten Anlässen vertritt das Forum der Religionen die gemeinsamen Anliegen seiner Mitglieder auch öffentlich.

Gemeinsame Anliegen sind z.B. der Einsatz für:

- Demokratie und Toleranz
- Meinungs- und Religionsfreiheit
- Gewaltfreiheit und Frieden
- Integration und interkultureller Dialog
- Dialog der Religionen und Konfessionen
- Respekt und Wertschätzung

2. Mitarbeit und Vertretung

Mitarbeiten im Forum der Religionen können alle in Paderborn ansässigen Religionsgemeinschaften, unabhängig ihrer Größe oder institutionellen Verfasstheit. Davon ausgeschlossen sind Gruppierungen, die verfassungsfeindliche Ziele verfolgen, anti-demokratische Ansichten vertreten, oder das Selbstbestimmungsrecht und die Freiheit ihrer Mitglieder einschränken. Sollten diesbezügliche Zweifel nicht einwandfrei auszuräumen sein, kann eine Gruppierung nicht Mitglied sein.

Jede Religionsgemeinschaft entsendet selbstständig eine Person, die als Vertreter* dieser Gemeinschaft an den regelmäßigen Treffen des Forums teilnimmt. Zur Vertretung einer Religionsgemeinschaft braucht es ein offizielles Mandat der entsprechenden Gemeinschaft. In der Regel bezieht sich das Mandat auf eine bestimmte Person. Im Falle der Verhinderung kann ein Vertreter für diese Person bestimmt werden.

Ein Vertreter der Integrationsagentur im Caritasverband nimmt bis auf Weiteres die Geschäftsführung/Koordinierung wahr.

3. Entscheidungen und Aktivitäten

Alle Entscheidungen im Forum der Religionen werden einvernehmlich getroffen. Dies bezieht sich insbesondere auf gemeinsame Aktivitäten, wie Projekte oder einzelne Veranstaltungen, sowie auf öffentliche Auftritte und Stellungnahmen zu gesellschaftlichen Fragen. Wird in einem Anliegen kein Konsens unter den Mitgliedern erzielt, so kann keine Entscheidung getroffen werden.

Sollte eine Religionsgemeinschaft eine Entscheidung aus internen Gründen nicht mittragen können, aber die betreffende Entscheidung nicht blockieren wollen, so ist eine Enthaltung möglich. Bezieht sich die Entscheidung auf eine Aktivität des Forums, so würde in diesem Fall das Nicht-Mitwirken einer Gemeinschaft die Aktivität als solche nicht infrage stellen.

4. Leitung und Koordinierung

Die Mitglieder des Forums der Religionen bilden aus ihrer Mitte ein Sprecherteam. Das Sprecherteam hat die Aufgabe die Sitzungen des Forums vorzubereiten und zu moderieren. Des Weiteren ist es die Aufgabe des Sprecherteams das Forum der Religionen bei Bedarf und nach vorheriger Abstimmung in der Öffentlichkeit zu vertreten, sowie Ansprechpartner bei Anfragen von außen zu sein. Das Sprecherteam wird für die Dauer von einem Jahr bestimmt. Es besteht aus der Geschäftsführung und jeweils einem Vertreter der evangelischen bzw. katholischen Kirche sowie einem Vertreter der übrigen Religionsgemeinschaften im Rotationsverfahren.

* Personenangaben beziehen sich, soweit nicht von der Sache her ausgeschlossen, sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen.